

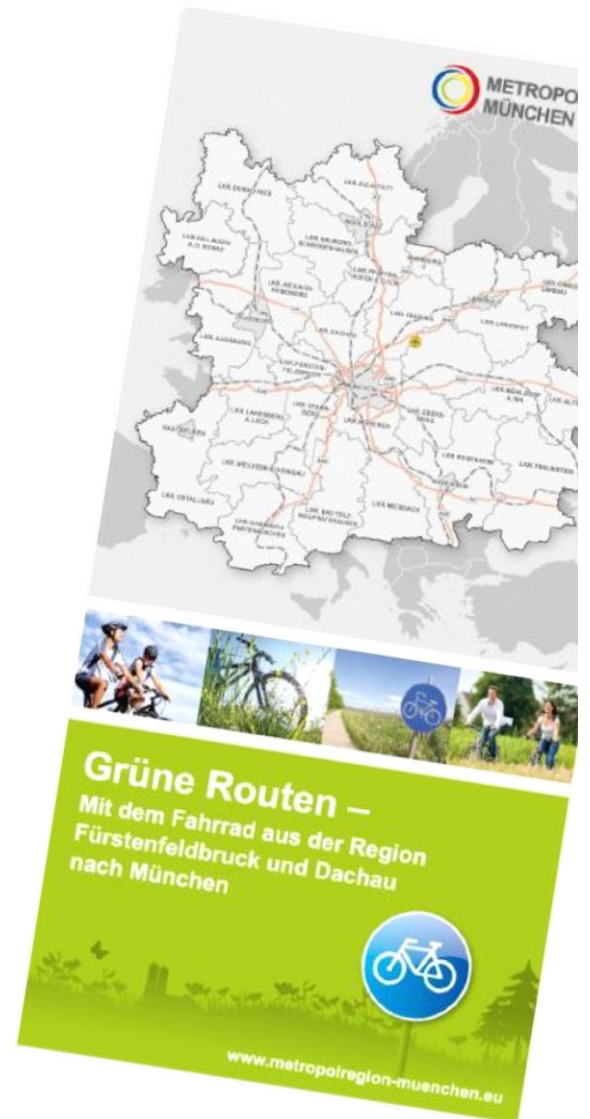
Grüne Routen - Der Wegweiser zum Umsatteln

Die Zahl der Menschen, die in München arbeiten, aber im Umland wohnen, wächst kontinuierlich, und damit die Verkehrsdichte. Die Grünen Fahrradroutes des ADFC sollen Pendler dazu bewegen aufs Fahrrad umzusteigen. Die Europäische Metropolregion und die IHK für München und Oberbayern unterstützen jetzt das ADFC-Projekt und wollen damit helfen Verkehrsstaus und Schadstoffemissionen zu verringern. Bei dieser Kooperation wurde der Flyer „Grüne Routen des ADFC“ mit einer Übersichtskarte neu erstellt und herausgegeben.

Die Grünen Fahrradroutes des ADFC Fürstenfeldbruck und Dachau sollen Pendlern aus dem Landkreis Fürstenfeldbruck den Umstieg vom Auto auf das Fahrrad beim Weg zur Arbeit in die Landeshauptstadt erleichtern. Auf Grund der großen Nachfrage wurde nun das Angebot dafür auf insgesamt 10 Fahrradroutes erweitert, darunter 3 Routen, die von Dachau aus starten.

Sie führen schnell und zuverlässig ins Münchner Zentrum oder zu größeren Vorstädten. Dies zeigt unser neuer Flyer „Grüne Routen“. Auf einer Umlandkarte sind die Streckenführungen mit Start- und Endpunkten der Grünen Routen dargestellt. Er gibt eine gute Orientierung zur Auswahl der richtigen Route. Der neue Flyer ist in den ADFC-Geschäftsstellen und öffentlichen Einrichtungen kostenlos erhältlich.

Auf den ausgewählten Strecken der Grünen Routen sollen die Radler „so sicher und entspannt wie möglich zu ihrem Ziel kommen und ihre Fahrt genießen“, heißt es beim ADFC. „Deswegen haben wir Strecken beschrieben, die vorzugsweise naturnah und auf asphaltierten Nebenstraßen oder befestigten Wegen verlaufen. Soweit wie möglich werden Gefahrenpunkte wie stark befahrene Straßen, große Kreuzungen und straßenbegleitende



Radwege mit häufigen Ausfahrten und Einmündungen vermieden.“ Zumal einerseits die Freude an der sportlichen Bewegung wächst, aber auch Pedelecs das Radeln attraktiver machen, bedient das Konzept obendrein gesellschaftliche Trends. Desweiteren haben alle Grünen Routen Anknüpfungspunkte zu verschiedenen S-Bahn- und U-Bahnstationen, so dass das Kombinieren von öffentlichen Verkehrsmitteln mit Rad einfach möglich ist.

„Diese Routen sind sowohl für die alltägliche Fahrt wie zur Arbeit als auch für Freizeitausflüge zu empfehlen“, so der ADFC.

„Nicht immer haben wir die kürzeste Strecke ausgewählt. Dennoch werden die Radfahrer ihr Ziel schneller und entspannter erreichen, weil sie mit weniger Ampeln und Behinderungen rechnen dürfen, als wenn sie die Hauptzufahrtsstraßen nach München benutzen.“ Die Routen starten von

Fürstenfeldbruck, Mammendorf, Olching, Germering und Dachau und passieren Emmering, Eichenau, Puchheim, Gröbenzell, Karlsfeld und Feldmoching.

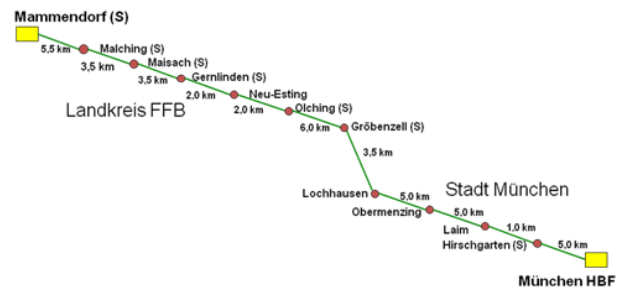
Zielpunkte in München sind u.a. München HBF, Theresienwiese, Sendling, Solln, Olympiazentrum, Schwabing und BMW-Werke. Die verschiedenen Grünen Routen sind gut dokumentiert und für jede einzelne Route gibt es auf der ADFC-Homepage eine Broschüre mit detaillierter Wegbeschreibung und Karten zum Ausdrucken. Diese Beschreibungen sind auch

unbedingt notwendig, weil die Wege abseits des Hauptverkehrs sonst nicht so leicht zu finden sind. Für Radfahrer mit einem

unbedingt notwendig, weil die Wege abseits des Hauptverkehrs sonst nicht so leicht zu finden sind. Für Radfahrer mit einem



Mammendorf - München Hbf (39km)



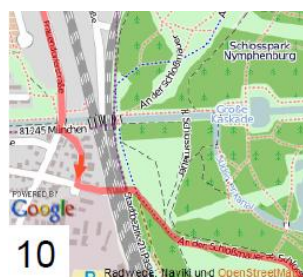
Obermenzing: Breiter Weg (geradeaus Pippinger Straße queren) → Dorfstraße (an der Würmbrücke rechts) → ab „An der Würm“ Beschilderung zur Blütenburg folgen → unter der Verdstraße im Tunnel hindurch in den Durchblickpark (links) → durch den Durchblickpark der Beschilderung Richtung Marienplatz folgen (Überquerung Grandl- und Meyerbeerstraße (am Ende rechts) → Frauendorfer Straße (nach der Kanalbrücke links) → "Am Nymphenbad" (am Ende links) → Bärmannstraße →

Nymphenburg: Bärmannstraße unter der Bahn durch und (rechts) entlang der Schlossmauer → 2 Umlaufsperrern passieren → Magarethe-Danzi-Straße überqueren → den Weg rechts vom Fußballplatz (am Ende links auf den Feldweg neben der Bahn)

Laim: Feldweg entlang der Bahnstrecke die Wotanstraße überqueren (geradeaus)



Schloß Blütenburg



Navigationsgerät werden zusätzlich auch Tracks für die Grünen Routen zum kostenlosen Download angeboten. Alle Angebote finden Sie auf den Homepages des ADFC Fürstenfeldbruck (www.adfc-ffb.de, Rubrik: Radtouren -> Grüne Routen) und ADFC Dachau (www.adfc-dachau.de, Rubrik „Grüne Routen“). Die Europäische Metropolregion und die IHK für München und Oberbayern sind in das ADFC-Projekt eingestiegen und unterstützen dieses tatkräftig. „Wir setzen uns für eine sinnvolle Vernetzung von Verkehrsmitteln und -wegen ein“, so Joseph Seybold, Verkehrsexperte der IHK. „Dazu gehören auch gut beschilderte und ausgebaute Radwege. Sie machen den Umstieg aufs Zweirad attraktiv und tragen dazu bei, den wachsenden Autoverkehr und Parkplatzproblemen zu begegnen, die durch die steigende Zahl von Pendlern entstehen.“ Intelligente Ideen sind jetzt gefragt, denn der verpflichtende Luftreinhalteplan in München ist durch steigende KFZ-Zahlen gefährdet. Somit droht, dass er nur durch weitere Verschärfung von Verboten und Ausweitung von Umweltzonen einzuhalten ist. Die IHK ist bemüht, statt passiv wirkender Verbote aktive Verbesserungen herbeizuführen. Lassen sich Pendler motivieren auf das Fahrrad als umweltfreundliche Alternative umzusteigen? „Die Grünen Routen sind zwar nur ein kleiner Baustein in diesem Zusammenhang“ so Joseph Seybold, „aber sie sind genau der richtige Wegweiser für einen Umstieg und zugleich der Schritt hin zum Ausbau eines Netzes von Radschnellwegen in der Region München.“ Nach Wunsch der IHK soll das Angebot des Grünen Routen möglichst bald auf die gesamte Großregion München erweitert werden.

Martin Oetjen
ADFC Fürstenfeldbruck